

Perspektiven für das Grüne Band: Was muss und was kann für den Erhalt des Grünen Bandes in unserer Region getan werden?

Das Grüne Band aus Naturräumen entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze ist ein großer Schatz, dessen wir uns auch in der Gemeinde Friedland mehr bewusst werden sollten. Streuobstwiesen, Sandsteinfelsen, Trockenrasen und Feldhecken sind Lebensräume für viele selten gewordene Tier- und Pflanzenarten des Offenlandes, die zum Reichtum und zur Schönheit unserer Landschaft gehören.

„Doch während das Grüne Band auf Thüringer Seite bereits seit 2018 Nationales Naturmonument ist und damit wie ein Nationalpark behandelt wird, sind bei uns die Chancen der historisch einmaligen Situation von großen Teilen der Politik und der Verwaltung immer noch nicht erkannt worden“ bemerkt hierzu Marie Kollenrott, die für das Landrätinnenamt, das Spitzenamt im Landkreis Göttingen, kandidiert.

Wir wollen die Perspektiven für den Erhalt der historisch einmaligen Naturlandschaft „Grünes Band“ und ihren Nutzen in unserer Gemeinde mit Einwohner*innen, mit Herrn Schumacher von der Heinz-Sielmann-Stiftung, einem Schäfer, der Grünen Landratskandidatin Marie Kollenrott und der Europaabgeordneten Viola von Cramon diskutieren.

„Auch aus EU-Sicht sollte der einmalige Naturschutz des Grünen Bandes in allen angrenzenden Bundesländern (Niedersachsen, Thüringen und Hessen) mit einer einheitlichen Schutzkulisse überzogen werden“, unterstreicht Viola von Cramon. Wir laden dazu zu einem Spaziergang an der Landesgrenze bei Besenhausen ein, mit anschließender offener politischer Diskussion bei Kaffee und Kuchen im Hofcafé Besenhausen.

Für den grünen Ortsvorstand Friedland:
Ute Haferburg
uthaferburg@web.de
Tel. 01 72 / 9 72 83 19

Veränderung beginnt hier.

Treffpunkt: Parkplatz
beim Hofcafé Besenhausen

Zeitpunkt: Sonntag,
5. September, 14.30 Uhr